

Dreaming – EU-Modellprojekt für TeleCare

# Technik für ein sicheres Zuhause

Wie können ältere Menschen länger selbstbestimmt zu Hause wohnen und sich dabei sicher fühlen? Das untersucht derzeit ein dreijähriges EU-Modellprojekt, an dem auch das Pflegewerk Berlin beteiligt ist.



Zu den Gesundheitsparametern, die zu Hause von den Patienten erfasst werden können, gehört der Blutdruck.

Hinter „Dreaming-Telemonitoring“ verbirgt sich ein internationales Projekt, das die Anwendung und den Nutzen von modernen, sensorgestützten Monitoringssystemen für die Gesundheitsversorgung von älteren Menschen erforscht.

„Die Studie integriert vier Anwendungen, die bislang bundesweit meist solitär in Einzelprojekten zum Einsatz kamen: Vitalsensoren für die Messung von Gesundheitsparametern, Umfeldsensoren für den Schutz des Patienten in den eigenen vier Wänden, ein TV-gestütztes Telekommunikationssystem zur Verbesserung der sozialen Beziehungen und ein auch außer Haus zu nutzendes Hausnotrufdienstsystem, das zusätzlich als Sturzsender und Reminder für die Arzneimitteltherapie dient“, erklärt Dr. Georgios Giannakopoulos, Geschäftsführer des Pflegewerks Berlin, das als großer Versorger mit den Bereichen „Betreutes Wohnen“ und „Pflegedienst“ den EU-Zuschlag für die Projektteilnahme erhielt. Am Modellprojekt nehmen 60 Pflegewerkpatienten teil, insgesamt sind es 360 Patienten aus Deutschland, Dänemark, Schweden, Estland, Italien und Spanien.

## Früherkennung von Gesundheitsproblemen

Zu den Gesundheitsparametern, die mithilfe der Technik erfasst werden können, gehören z. B. Blutdruck, Puls, die Sauerstoffsättigung des Blutes oder der Blutzuckerwert. „Sogar ein EKG kann abgeleitet werden, ohne dass die Senioren das Haus verlassen müssen“, sagt Dr. Georgios Giannakopoulos. Die durch den Teilnehmer oder eine Pflegekraft gemessenen Werte werden automatisch an eine beim Pflegewerk eingerichtete medizinische Kontakt- und Koordinierungsstelle weitergeleitet und als medizinischer Report einmal pro Woche an den zuständigen Hausarzt oder den ambulanten Pflegedienst verschickt. Bei einer Überschreitung der festgelegten Grenzwerte erhält der behandelnde Arzt sofort Nachricht.

„Wir versprechen uns vom Einsatz der modernen Informations- und Kommunikationstechnologie eine Verbesserung der Lebensqualität, da die Senioren dadurch länger ein eigenständiges Leben führen können“, so der Pflegewerk-Geschäftsführer. Darüber hinaus ließen sich durch

die gute Vernetzung aller am Betreuungsprozess Beteiligten die Ressourcen für die medizinische und pflegerische Versorgung besser einsetzen und zudem Klinikkosten einsparen.

Das Pflegewerk Berlin geht auch auf anderen Gebieten innovative Wege. So bildet es gemeinsam mit anderen Pflegediensten, Ärzten, Mitarbeitern von SIEWA Coloplast Homecare und anderen in der Wundversorgung Tätigen das regionale Netzwerk „WundExperten Berlin“. Dessen Ziel sind ein einheitliches, standardisiertes Vorgehen und eine integrierte Versorgung Berliner Wundpatienten.

### Weitere Informationen

zu „Dreaming“ bei Claudia Landgraf  
cal@medinet-berlin.de  
Tel.: 030/39600563  
[www.pflegewerk-berlin.de](http://www.pflegewerk-berlin.de)

Ansprechpartner für Pflegende zum Netzwerk der „WundExperten Berlin“:  
Martina Schmidt, demcm@coloplast.com  
Tel.: 0172/86 98 400